

INFORMATIONEN • KONTAKT • ANMELDUNG

Hinweis zum Programmheft

Allen Interessenten wird das Programmheft auf Anforderung zugesandt. Bitte nutzen Sie dazu die Kontaktmöglichkeiten. Eine Zertifizierung bei der Ärztekammer Hamburg wird beantragt.

Kontakt / Anmeldung

Kongressbüro ZIS Hamburg
Simone Mollenhauer, Anja Kutzer
„Fachtag Hepatitis C 2007“

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg
c/o UKE - Klinik für Psychiatrie
Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Tel.: 0049 - 40 - 42803 - 4203
Fax: 0049 - 40 - 42803 - 5121
Email: s.mollenhauer@akademie-sucht.de

Programmgestaltung

Bernd Schulte, ZIS Hamburg
Tel.: 0049 - 40 - 42803 - 7906
Fax: 0049 - 40 - 42803 - 8351
Email: B.Schulte@uke.uni-hamburg.de

Veranstaltungszeitraum

12. und 13. September 2007

Veranstaltungsort

Pädagogisches Institut der Universität Hamburg
Von-Melle-Park 8, D-20146 Hamburg

Tagungsgebühren

Vollzahler: € 130,-
Frühzahler bis 10.08.07: € 110,-

ermäßigt: € 90,-
(Studenten, Auszubildende, etc. unter Vorlage entsprechender Nachweise)

Bankverbindung

Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
HSH Nordbank AG
BLZ 210 500 00
Kontonummer 104364000
Kennziffer: 0334/014; Stichwort: „Fachtag Hepatitis 2007“

Anmeldung

Sie können sich direkt per E-Mail oder Fax anmelden.
Bitte beachten Sie dabei, dass die Anmeldung erst mit dem Eingang der Teilnahmegebühr vollzogen ist.

Layout

Karin Gloggengiesser, Berlin

VERANSTALTER

Zentrum für Interdisziplinäre Suchtforschung der Universität Hamburg

Bernd Schulte
b.schulte@uke.uni-hamburg.de

PD Dr. Jens Reimer
reimer@uke.uni-hamburg.de



Aktionsbündnis Hepatitis und Drogengebrauch (gegr.2004)

akzept e.V. - Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik

Christine Kluge Haberkorn
buero@akzept.org
www.akzept.org



akzept e.V.
Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit
und humane Drogenpolitik

Astrid Leicht (Fixpunkt e.V.)
a.leicht@fixpunkt.org
www.fixpunkt.org

Prof. Dr. Heino Stöver (Universität Bremen)
heino.stoever@uni-bremen.de
www.archido.de

Bundesverband der Eltern und Angehörigen für akzeptierende Drogenarbeit e.V.

Jürgen Heimchen
info@akzeptierende-eltern.de
www.akzeptierende-eltern.de



Bundesverband der Eltern
und Angehörigen für
akzeptierende Drogenarbeit

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.

Dirk Schäffer
Dirk.schaeffer@dah.aidshilfe.de
Bärbel Knorr
baerbel.knorr@dah.aidshilfe.de
www.aidshilfe.de



Deutsche
AIDS-Hilfe e.V.

Deutsche Gesellschaft für Suchtmedizin

Dr. K. Behrendt
klaus.behrendt@k-nord.lbk-hh.de
www.dgsuchtmedizin.de



JES – Junkies/Ehemalige/Substituierte

JES Bremen e.V.
Marco Jesse
JESBremen@aol.com



4. INTERNATIONALER FACHTAG HEPATITIS C HAMBURG 2007 am 12./13. September

Neue Modelle
erfolgreicher HCV-Arbeit
veranstaltet vom Zentrum für interdisziplinäre
Suchtforschung der Universität Hamburg
und dem Aktionsbündnis Hepatitis und Drogengebrauch
in Zusammenarbeit mit Hamburger
Suchthilfeeinrichtungen

HEPATITIS C

Neue Modelle erfolgreicher HCV-Arbeit

Auf dem 4. Internationalen Fachtag Hepatitis C werden europäische Modelle erfolgreicher Arbeit in der Prävention und Behandlung von Hepatitis C Virusinfektionen handlungs- und praxisbezogen zur Diskussion gestellt. Die Vorträge, Workshops, Posterpräsentationen und eine „Best-practice“-Messe bieten die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches im Umgang mit Hepatitis C und ermöglichen den TeilnehmerInnen eigene Handlungskompetenzen zu erweitern. Einzelne Veranstaltungen werden als Weiterbildung zertifiziert und richten sich an alle in der Suchtmedizin und Suchthilfe tätigen Berufsgruppen.

MITTWOCH 12. September 2007

10.30 - 11.15 VORPROGRAMM

Regionale Strategien zur Prävention und Behandlung der Hepatitis C bei Drogenabhängigen.

Diskussionsrunde mit Vertretern der Hamburger Suchthilfe und der Hamburger Behörden

Moderation: Heino Stöver, Bremen

Anschließend findet eine Pressekonferenz statt!

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung durch


essex pharma


GILEAD
Research Triangle Park, NC, USA


sanofi aventis
Paris, Frankreich

und allen weiteren Ausstellern für Ihre Beteiligung.

MITTWOCH 12. September 2007

12.00 - 12.10 Begrüßung und Kongresseröffnung
Dirk Schäffer, Berlin; Jens Reimer, Hamburg

12.15 - 14.30 ALLGEMEINES VORTRAGSSYMPOSIUM

12.15 - 12.45 Evidence for the effectiveness of primary prevention interventions for HepC among injecting drug users
N. Wright, Leeds

12.45 - 13.15 Hepatitis C bei drogenabhängigen Migranten
J. Reimer, Hamburg

13.15 - 13.30 Kaffeepause

13.30 - 14.00 Offene Fragen in Forschung und Praxis
D. Radun, Berlin

14.00 - 14.30 HCV-Therapie und Substitution
K. Isernhagen, Köln

15.00 - 16.30 WORKSHOPS (Parallelveranstaltungen)

Fortbildungsseminar zur HCV-Prävention in der Suchthilfe: MINT – Motivational Interviewing (1. Teil)
C. Veltrup, Lübeck

Fortbildungsseminar zur HCV-Prävention in der Suchthilfe: Konsumkontrolltrainings für Substituierte (1. Teil)
U. Täubler, Hamburg; B. Westermann, Berlin

Fortbildungsseminar für suchtmmedizinisches Personal: Psychoedukation bei Opiatabhängigen mit und ohne Hepatitis C – Infektion (1. Teil)
S. Kuhn, Hamburg; V. Tschernay, Berlin

Angehörigenseminar: Familie und Sucht – das Hamburger Modell (1. Teil)
U. Petermann, Hamburg

HCV-Arbeit in der stationären Langzeittherapie
T. Giebel, Bad Schwalbach

Satellitensymposium: Neue Optionen in der HCV-Therapie
J. Brack, Hamburg; J. Reimer, Hamburg; J. Götz, Berlin
mit freundlicher Unterstützung von Essex Pharma

17.00 - 18.00 PODIUMSDISKUSSION
Moderation: Heino Stöver, Bremen

18.00 - 19.00 „GET TOGETHER“ und IMBISS

DONNERSTAG 13. September 2007

09.00 - 12.30 SPEZIELLES VORTRAGSSYMPOSIUM

09.00 - 09.30 Niederlande: Nationales HCV-Projekt
J. Ensdorff, Amsterdam

09.30 - 10.00 The injecting process: understanding viral transmission - a video project
A. Taylor, Glasgow

10.00 - 10.30 HCV-Arbeit in Kanada: Beispiele für Deutschland?
B. Fischer, Victoria BC

10.30 - 11.00 Kaffeepause

11.00 - 11.30 The HCV-Strategy of CEEHR-Network
S. Merkinaite, Vilnius

11.30 - 12.00 Integrative HCV-Behandlung am Modell der Institutsambulanz des Klinikums Nord
J. Brack, Hamburg

12.00 - 12.30 HCV-Arbeit in stationärer Langzeittherapie
T. Giebel, Bad Schwalbach

12.30 - 14.00 INFORMATIONSMESSE
Suchthilfeeinrichtungen und weitere Aussteller stellen Ihre HCV-Arbeit und Produkte vor und zur Diskussion

14.00 - 15.30 WORKSHOPS (Parallelveranstaltungen)

MINT – Motivational Interviewing (2. Teil)
C. Veltrup, Lübeck

Konsumkontrolltrainings für Substituierte (2. Teil)
U. Täubler, Hamburg; B. Westermann, Berlin

Familie und Sucht – das Hamburger Modell (2. Teil)
U. Petermann, Hamburg

Psychoedukation bei Opiatabhängigen mit und ohne Hepatitis C – Infektion (2. Teil)
S. Kuhn, Hamburg; V. Tschernay, Berlin

HCV-Arbeit mit opiatabhängigen Migranten
S. Sturm, Münster; F. v. Ploetz, Berlin

Suchtmmedizinische und infektiologische Bestandsaufnahme im Setting Haft
B. Knorr, Berlin; C. Weilandt, Bonn

15.45 - 16.30 Diskussion und Kongressende